
Vorsitz: Schweiz

1006. PLENARSITZUNG DES RATES

1. Datum: Donnerstag, 3. Juli 2014

Beginn: 10.05 Uhr
Unterbrechung: 12.45 Uhr
Wiederaufnahme: 15.10 Uhr
Schluss: 17.20 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter T. Greminger
G. Scheurer
A. Rauber Saxer

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende im Namen des Ständigen Rates den neuen Direktor des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte, Michael Georg Link.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DER HOHEN KOMMISSARIN DER
VEREINTEN NATIONEN FÜR MENSCHEN-
RECHTE, NAVI PILLAY

Vorsitz, Hohe Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte (PC.DEL/777/14), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/795/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/779/14), Russische Föderation (PC.DEL/810/14), Kanada (PC.DEL/799/14 OSCE+), Türkei (PC.DEL/818/14), Ukraine (PC.DEL/805/14 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/819/14), Georgien (PC.DEL/804/14 OSCE+), Serbien (PC.DEL/801/14 OSCE+), Armenien, Heiliger Stuhl, Afghanistan (Kooperationspartner)

Punkt 2 der Tagesordnung: PRÄSENTATION DES JÄHRLICHEN EVALUIERUNGSBERICHTS ÜBER DIE UMSETZUNG DES OSZE-AKTIONSPLANS VON 2004 FÜR DIE FÖRDERUNG DER GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER DURCH DEN GENERALSEKRETÄR

Vorsitz, Generalsekretär (SEC.DOC/1/14), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien, Moldau, Monaco, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/796/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/780/14), Russische Föderation (PC.DEL/811/14), Türkei (PC.DEL/786/14 OSCE+), Kanada, Norwegen (PC.DEL/820/14), Finnland (PC.DEL/788/14 OSCE+), Afghanistan (Kooperationspartner)

Punkt 3 der Tagesordnung: FINANZBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2013 ZU ENDE GEGANGENE JAHR UND BERICHT DES EXTERNEN RECHNUNGSPRÜFERS

Erörterung unter Punkt 4 der Tagesordnung

Punkt 4 der Tagesordnung: JAHRESBERICHT DES RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Vorsitz, Externer Rechnungsprüfer der OSZE, Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses (CIO.GAL/101/14 Restr.), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Armenien, Georgien, Moldau, Monaco, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/792/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/781/14), Russische Föderation (PC.DEL/812/14)

Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DEN FINANZBERICHT UND DEN JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2013 ZU ENDE GEGANGENE JAHR UND DEN BERICHT DES EXTERNEN RECHNUNGSPRÜFERS

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1126 (PC.DEC/1126) über den Finanzbericht und den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Jahr und den Bericht des externen Rechnungsprüfers; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Anhaltende Verletzungen der OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen durch die Russische Föderation und die Lage in der Ukraine*: Vorsitz (CIO.GAL/110/14 OSCE+), Ukraine (PC.DEL/787/14 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/782/14), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/791/14), Kanada (PC.DEL/800/14 OSCE+), Türkei, Deutschland (auch im Namen von Frankreich) (PC.DEL/822/14 OSCE+)
- (b) *Die Lage in der Ukraine und die anhaltenden Verletzungen der Normen des humanitären Völkerrechts im Zuge der Strafaktionen in der Südostukraine*: Russische Föderation (PC.DEL/789/14), Vereinigtes Königreich, Ukraine
- (c) *Freilassung des Menschenrechtsverteidigers A. Bjaljazki in Belarus*: Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit der Ukraine) (PC.DEL/794/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/785/14), Belarus, Russische Föderation
- (d) *Entwicklungen im Gesetzgebungsbereich in Kasachstan*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/783/14), Kasachstan
- (e) *Achtundzwanzigste Runde der Internationalen Genfer Gespräche am 17. und 18. Juni 2014 in Genf (Schweiz)*: Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/793/14), Russische Föderation (PC.DEL/814/14), Georgien (PC.DEL/803/14 OSCE+)
- (f) *Internationaler Tag der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Opfer der Folter am 26. Juni 2014*: Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien, Moldau, Monaco, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/790/14), Russische Föderation (PC.DEL/813/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/784/14), Türkei, Vorsitz

Punkt 7 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2014 vom 24. bis 26. Juni 2014 in Wien: Vorsitz (CIO.GAL/109/14)*
- (b) *Treffen der „Modell-OSZE“ vom 8. bis 10. Juli 2014 in Belgrad: Vorsitz (CIO.GAL/109/14)*

Punkt 8 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Neueste Informationen über die Tätigkeit der Sonderbeobachtermission der OSZE in der Ukraine: Generalsekretär (SEC.GAL/112/14 OSCE+)*
- (b) *Konferenz zum Thema „Stärkung der Sicherheit durch Wasserdiplomatie – die Rolle der OSZE“ im Rahmen der OSCE Security Days 2014 am 8. Juli 2014 in Wien: Generalsekretär (SEC.GAL/112/14 OSCE+)*

Punkt 9 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Treffen des Hohen Repräsentanten für Bosnien und Herzegowina und des Ministers für auswärtige Angelegenheiten und Zusammenarbeit von Spanien am 24. Juni 2014 in Madrid: Spanien (Anhang), Bosnien und Herzegowina (PC.DEL/798/14 OSCE+)*
- (b) *Unterzeichnung der Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und Georgien, der Republik Moldau bzw. der Ukraine am 27. Juni 2014: Ukraine (PC.DEL/806/14 OSCE+), Georgien (PC.DEL/802/14 OSCE+), Moldau (PC.DEL/809/14), Italien – Europäische Union, Türkei*
- (c) *Siebzigster Jahrestag der Befreiung von Belarus: Belarus (PC.DEL/807/14)*
- (d) *Internationale Konferenz über Migration und Staatenlosigkeit am 23. und 24. Juni 2014 in Aschgabat: Turkmenistan*
- (e) *23. Jahrestagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE vom 28. Juni bis 2. Juli 2014 in Baku: Parlamentarische Versammlung der OSZE, Vorsitz*
- (f) *Gedenkveranstaltung anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens des Verhaltenskodex der OSZE zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit am 8. Juli 2014: Österreich*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 10. Juli 2014, 10.00 Uhr im Neuen Saal

1006. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1006, Punkt 9 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION SPANIENS**

Herr Vorsitzender,

die Delegation Spaniens möchte den Ständigen Rat davon in Kenntnis setzen, dass der Minister für auswärtige Angelegenheiten und Zusammenarbeit, José Manuel García-Margallo, am 24. Juni im Palacio de Santa Cruz den Hohen Repräsentanten für Bosnien und Herzegowina, Valentin Inzko, empfangen hat, der als Exekutivorgan im Land für die Überwachung der Umsetzung der Mandate des Friedensvertrags von Dayton zuständig ist. Es war die erste Begegnung der beiden und auch der erste offizielle Besuch des Hohen Repräsentanten in Spanien.

Bei diesem Treffen wurde das Abkommen zwischen dem Königreich Spanien und dem Hohen Repräsentanten für Bosnien und Herzegowina zum Schutz der Interessen des Hohen Repräsentanten, seines Büros und seines Mitarbeiterstabs unterzeichnet. Dieses wichtige Abkommen erneuert das Engagement Spaniens für Frieden und Stabilität in Bosnien und Herzegowina. Es stellt sicher, dass die Vorrechte und Immunitäten, die dem Hohen Repräsentanten, seinem Büro, seinem Mitarbeiterstab und seinen Archiven bei Schließung des Büros gemäß den Bestimmungen von Anhang X des Friedensvertrags von Dayton zukommen, geachtet werden.

Bei dem Treffen besprachen der Hohe Repräsentant und Minister García Margallo die wichtigsten aktuellen sozioökonomischen und politischen Themen in Bosnien und Herzegowina. García-Margallo erläuterte, wie Spanien seit Beginn des Konflikts im Land präsent sei – sowohl durch die Entsendung von Truppen zur Wiederherstellung des Friedens in der Region als auch durch die aktive Mitarbeit beim Wiederaufbau und bei der Stabilisierung des Landes.

Spanien, so hob Minister García-Margallo hervor, begrüße die Bemühungen des Büros des Hohen Repräsentanten für Bosnien und Herzegowina. Auch erinnerte er Inzko daran, dass er bei der Durchführung der wichtigen Strukturreformen, die das Land noch zur Erreichung vollständiger Stabilität benötige, weiterhin mit der Unterstützung Spaniens rechnen könne.

Herr Vorsitzender,

der Hohe Repräsentant nutzte die Gelegenheit, um die Anerkennung und Dankbarkeit der Bevölkerung Bosnien und Herzegowinas für das Engagement und die Bemühungen Spaniens im Land hervorzuheben. Nicht umsonst heiÙe der Hauptplatz Mostars „Spanischer Platz“ und beherberge ein Denkmal zur Erinnerung an die zweiundzwanzig spanischen Soldaten, die bei der Ausübung ihrer Pflicht dort ums Leben kamen.

Ich ersuche um Beifügung dieser Erklärung als Anhang zum Journal dieser Sitzung des Ständigen Rates.

Vielen Dank.

1006. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1006, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1126
FINANZBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS
FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2013 ZU ENDE GEGANGENE JAHR
UND BERICHT DES EXTERNEN RECHNUNGSPRÜFERS**

Der Ständige Rat –

gemäß den einschlägigen Bestimmungen der vom Ständigen Rat am 27. Juni 1996 genehmigten Finanzvorschriften (DOC.PC/1/96), insbesondere den Bestimmungen 7.05 und 8.06 (e), sowie gemäß Schritt 5 (b) des StR-Beschlusses Nr. 553 über das OSZE-Haushaltsgebaren,

unter erneutem Hinweis auf die Wichtigkeit von voller Transparenz und Rechenschaftspflicht in der Arbeitsweise der OSZE und erfreut über den Abschluss der Annahme der Internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor durch das Sekretariat,

Kenntnis nehmend vom Finanzbericht und vom Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Jahr und vom Bericht des externen Rechnungsprüfers (PC.ACMF/21/14 vom 19. Juni 2014),

mit dem Ausdruck des Dankes an den externen Rechnungsprüfer, den Bundesrechnungshof Deutschlands, für die geleistete Arbeit,

Kenntnis nehmend von der Bestätigung des Jahresabschlusses für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Jahr in Form eines uneingeschränkten Genehmigungsvermerks –

1. nimmt den Finanzbericht und den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Jahr an;
2. ersucht den Generalsekretär, einen Arbeitsplan für die Umsetzung der Empfehlungen des externen Rechnungsprüfers laut dessen Bericht für 2013 zu erstellen und dem Beratenden Ausschuss für Verwaltung und Finanzen bis spätestens 31. Oktober 2014 vorzulegen; ersucht den Generalsekretär ferner, den Ständigen Rat im Wege des Beratenden Ausschusses für Verwaltung und Finanzen regelmäßig über die Umsetzung dieses Plans zu informieren und dabei die Anleitungen des Beratenden Ausschusses für Verwaltung und Finanzen zu berücksichtigen.